

Das Winterhalbjahr 2010/2011

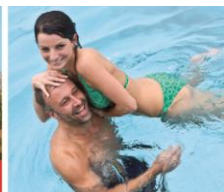
(November 2010 bis April 2011)
Mafo News 12/2011

Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer
Tourismusentwicklung – Marktforschung/Statistik
Freistädter Straße 119, 4041 Linz
Tel: +43 (0)732 72 77-136
Fax: +43 (0)732 72 77 9-136
E-Mail: brigitte.reisenauer@lto.at
www.oberoesterreich-tourismus.at



www.oberoesterreich.at



LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



INHALTSVERZEICHNIS:

1. Tourismusentwicklung	3
2. Die monatliche Verteilung	4
3. Die Herkunftsländer	4
3.1. Inländer Detail	6
3.2. Deutschland	6
4. Die Unterkunftsarten	7
5. Die Bundesländer	8

TABELLENVERZEICHNIS:

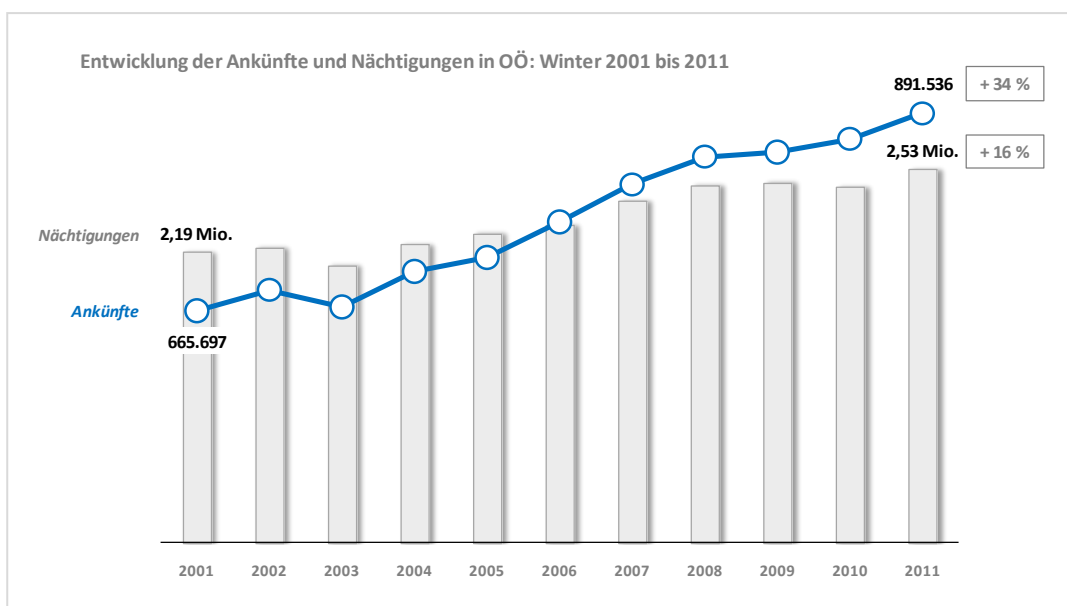
Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2001	11
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten	11
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern	12
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen	12
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern	12
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern	13
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien	13
Tab. 8: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern	14
Tab. 9: Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2011	14

1. Tourismusentwicklung

Oberösterreich kann für die Wintersaison 2010/2011 eine überaus erfreuliche Bilanz ziehen: Bei den Ankünften wird das Rekordergebnis vom Vorjahr mit einem Plus von + 3,4% nochmals übertroffen! Oberösterreich liegt damit bei insgesamt **891.536 Ankünften** und so vielen Gästen, wie im Winter bisher noch nie verzeichnet wurden.

WINTER	2010	2011	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	862.196	891.536	29.340	3,4%
Nächtigungen	2.463.285	2.534.616	71.331	2,9%

Die Nächtigungen erreichen mit + 2,9% ein Niveau von **2.534.616 Nächtigungen** und damit ebenfalls den höchsten jemals gemessenen Wert. Insgesamt sind das die besten Winterergebnisse seit Erfassung der Tourismusstatistik!

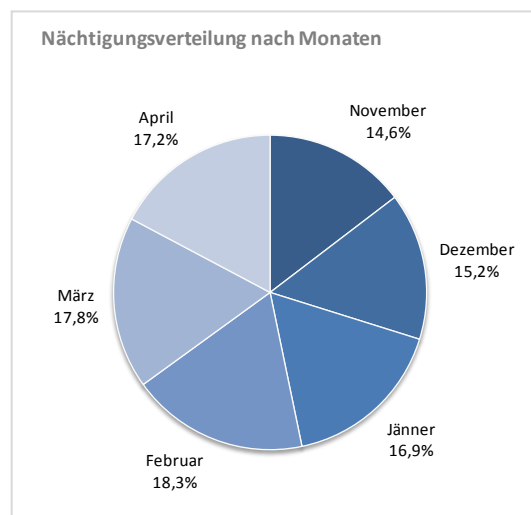


Im Vergleich der letzten 10 Jahre stiegen die Ankünfte um ein Drittel (+ 34%), die Nächtigungen entwickelten sich um + 16% weiter.

2. Die monatliche Verteilung

Mit rund 463.000 Nächtigungen ist der Februar (bedingt auch durch die Semesterferien) der nächtigungsstärkste Monat der Wintersaison. Das entspricht einem Anteil von 18,3% an den gesamten Winter-Nächtigungen in Oberösterreich.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Winterhalbjahr	891.536	3,4	2.534.616	2,9
November	140.325	5,1	370.892	6,9
Dezember	141.574	0,5	385.229	-1,8
Jänner	145.531	5,2	428.773	5,7
Februar	145.858	3,7	462.828	-0,1
März	155.598	0,4	449.909	2,6
April	162.650	5,7	436.985	4,9



Über 400.000 Nächtigungen erreichen auch der Jänner, März und April. Mit der Kalenderschiebung der Osterferien von März in den April wurde die positive Entwicklung im April begünstigt, und die Nächtigungen sowie Ankünfte stiegen hier überdurchschnittlich an.

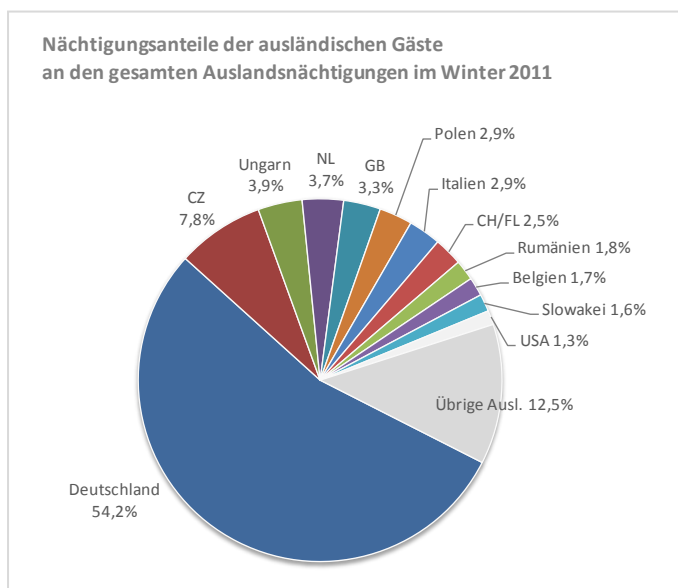
3. Die Herkunftsländer

Der inländische Gast zeigt auch in der Saison 2010/2011 wieder eine hohe Nachfrage nach Oberösterreich als Winterdestination: die Ankünfte steigen um + 2,6%, das Plus bei den Nächtigungen liegt bei + 2,3%. Die Gäste aus Österreich ziehen damit zwei Drittel der Nächtigungen auf sich!

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	588.035	2,6	1.676.419	2,3	66,1%
Ausländer	303.501	5,1	858.197	4,0	33,9%
OÖ gesamt	891.536	3,4	2.534.616	2,9	100,0%

Noch stärkere Zuwächse gibt es bei den ausländischen Gästen mit + 5,1% bei den Ankünften und + 4,0% mehr Nächtigungen! Bei den meisten Ostländern und weiter entfernten Märkten wie den USA, Russland, China und auch Japan ist eine starke Expansion der Nachfrage mit Steigerungsraten meist im zweistelligen Prozentbereich zu bemerken. Besonders erfreulich ist auch das große Interesse von unserem Nachbarn Deutschland. Nächtigungsrückgänge gibt es bei den Besuchern aus Tschechien, den Niederlanden, Großbritannien, Italien, Dänemark und Schweden, die jedoch durch die Steigerungen der anderen Herkunftsmärkte mehr als kompensiert werden konnten.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	163.876	4,6	465.203	2,1
Weitere Länder				
Tschechische Rep.	20.922	-2,8	66.718	-4,0
Ungarn	10.630	6,8	33.751	2,4
Niederlande	8.355	-11,1	31.431	-10,3
Vereinigtes Königreich	8.482	2,7	28.242	-4,1
Polen	7.488	19,8	25.293	17,2
Italien	13.780	-8,9	24.757	-11,4
Schweiz u. Liechtenstein	9.747	3,4	21.758	13,5
Rumänien	5.309	5,9	15.570	27,1
Belgien	4.126	5,6	14.307	7,4
Slowakei	3.858	11,2	13.311	20,6
USA	3.783	23,5	10.834	33,2
Frankreich	4.248	14,5	9.784	33,4
Russland	2.772	63,7	8.008	50,4
Dänemark	1.639	-24,1	5.672	-18,1
China	2.030	27,9	4.864	9,7
Spanien	1.529	17,3	3.690	26,8
Schweden	1.740	11,8	3.620	-23,7
Japan	1.410	18,5	2.998	43,4
Übriges Ausland	27.777	18,0	68.386	23,2
Ausländer OÖ gesamt	303.501	5,1	858.197	4,0



Deutschland hält mit 54,2% Anteil an den gesamten Auslandsnächtigungen die erste Position unter den ausländischen Herkunftsländern. Dann folgt Tschechien mit einem Nächtigungsanteil von 7,8%.

Ungarn und die Niederlande erreichen 3,9% bzw. 3,7%. Großbritannien positioniert sich mit 3,3% Anteil dahinter.

3.1. Inländer Detail

Rund 726.000 Nächtigungen wurden im Winter 2010/2011 von den Oberösterreichern selbst generiert. Das sind mittlerweile bereits über 43% aller Inlandsnächtigungen in Oberösterreich und der höchste Wert seit dem Jahr 2003¹! An zweiter Stelle folgen die Gäste aus Wien und Niederösterreich mit einem Anteil von je 16,4% bzw. über 275.000 Nächtigungen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Inländer	588.035	2,6	1.676.419	2,3
Burgenland	10.966	-27,7	29.515	-45,8
Kärnten	18.883	10,1	49.612	12,5
Niederösterreich	92.141	5,2	275.104	5,5
Oberösterreich	248.486	6,2	726.137	4,8
Salzburg	41.479	0,6	112.655	3,4
Steiermark	40.053	2,8	110.369	7,5
Tirol	29.231	4,3	76.809	8,7
Vorarlberg	8.648	0,4	20.823	-1,4
Wien	98.148	-4,4	275.395	-2,4



Salzburger und Besucher aus der Steiermark nächtigten zwischen 6,7% bzw. 6,6% in unserem Bundesland. Die Anteile der übrigen Bundesländer liegen zwischen 1,2% (Vorarlberg) und 4,6% (Tirol).

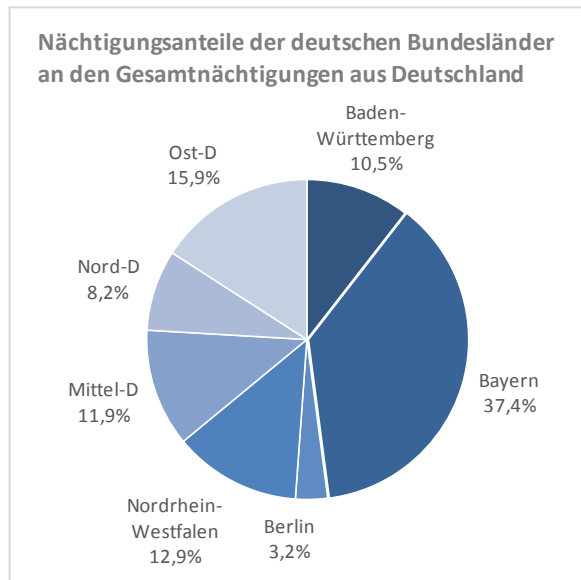
3.2. Deutschland

Über 37% aller deutschen Nächtigungen in Oberösterreich werden bei Gästen aus Bayern verbucht. Aus dem angrenzenden Bundesland kommen in der Wintersaison 2010/2011 bereits 174.038 Nächtigungen und damit um + 4,9% mehr als noch im Vorjahr.

¹ Seit Mai 2003 werden die Daten der Inländer nicht nur insgesamt, sondern auch getrennt nach den einzelnen Bundesländern in der Tourismusstatistik ausgewiesen. Seit diesem Zeitpunkt können somit auch Analysen auf Bundesländer-Ebene erfolgen.

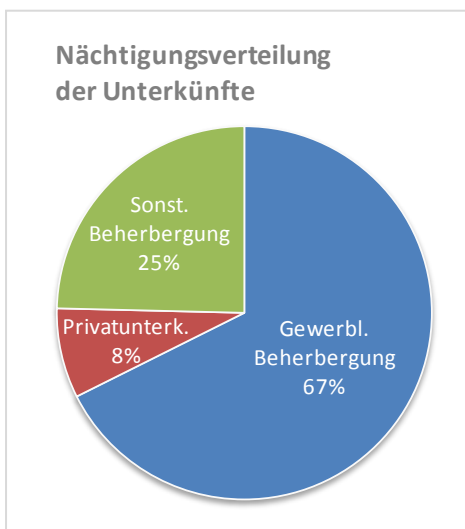
Ostdeutschland² erreicht rund 74.000 Nächtigungen, was einem Anteil von knapp 16% entspricht. Nordrhein-Westfalen folgt mit 13% der gesamten deutschen Nächtigungen, Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) kommt auf 12%. Dann reiht sich Baden-Württemberg ein (10,5% Anteil).

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	163.876	4,6	465.203	2,1
Baden-Württemberg	19.031	4,5	48.871	3,9
Bayern	71.207	8,1	174.038	4,9
Berlin	5.047	4,2	15.038	-3,0
Mitteldeutschland	19.544	2,7	55.437	-2,4
Norddeutschland	12.857	8,1	38.065	4,9
Nordrhein-Westfalen	18.789	-7,6	59.838	-4,2
Ostdeutschland	17.401	5,3	73.916	3,1



Aus Norddeutschland³ werden 38.065 Nächtigungen registriert (entspricht einem Anteil von 8,2%). Berlin erreicht 15.038 Nächtigungen.

4. Die Unterkunftsarten



Zwei Drittel der Nächtigungen im Winter 2010/2011 fallen in die Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Die Sonstige Beherbergung zieht ein Viertel der Nächtigungen auf sich, die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von 8%.

² Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

³ Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

Rund 792.000 Nächtigungen werden in den Betrieben der 5/4*-Kategorie erzielt. Das entspricht einem Anteil von 31,2% an allen Winter-Nächtigungen in Oberösterreich. Es folgen 3*-Betriebe mit 552.702 Nächtigungen bzw. 21,8% Anteil. Innerhalb der Gruppe der Gewerblichen Beherbergung können alle Unterkunftsarten sowohl Ankünfte wie auch Nächtigungen steigern!

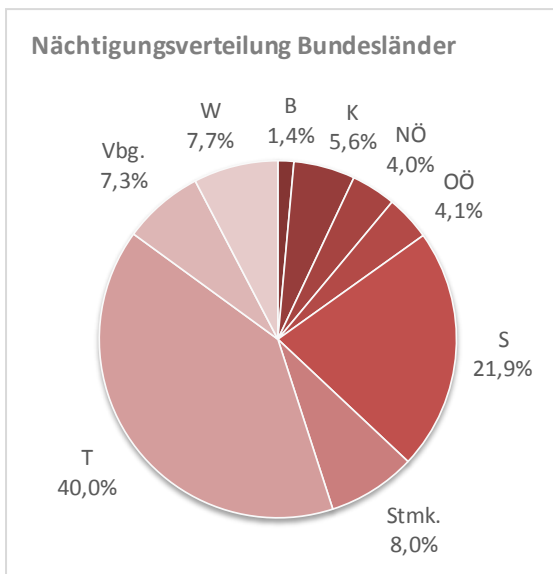
	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigung en	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Gewerbl. Beherbergung	736.286	4,0	1.713.401	4,1	67,6%
5/4*-Betriebe	378.809	3,5	791.883	4,8	31,2%
3*-Betriebe	226.876	5,4	552.702	2,2	21,8%
2/1*-Betriebe	119.763	3,1	319.472	5,2	12,6%
Ferienwhg.,-haus gew.	10.838	3,1	49.344	7,6	1,9%
Privatunterkünfte	45.941	0,3	197.292	-0,1	7,8%
Privatqu. nicht auf Bauernhof	17.470	-3,5	62.624	-0,4	2,5%
Privatqu. auf Bauernhof	8.202	3,1	31.919	5,2	1,3%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	12.848	1,3	66.634	-1,5	2,6%
Fewo/-haus auf Bauernhof	7.421	5,3	36.115	-1,6	1,4%
Sonst. Beherbergung	109.309	0,8	623.923	0,7	24,6%
Campingplatz	2.796	38,8	7.034	41,1	0,3%
Kurheime der SV	16.217	13,5	312.722	3,1	12,3%
Private und öffentl. Kurheime	11.502	-33,0	90.932	-20,1	3,6%
Kinder-, Jugenderholungsh.	15.958	0,7	57.469	-5,1	2,3%
Jugendherbergen, -gästeh.	23.938	8,1	54.185	14,4	2,1%
Bewirtschaftete Schutzhütten	5.228	9,8	10.803	15,0	0,4%
Sonst. Unterkünfte	33.670	4,3	90.778	12,8	3,6%
OÖ gesamt	891.536	3,4	2.534.616	2,9	100,0%

5. Die Bundesländer

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigung en	Veränd. NÄ in %
Burgenland	301.690	-0,1%	894.608	0,2%
Kärnten	814.125	-0,8%	3.449.878	-3,9%
Niederösterreich	868.862	3,4%	2.509.140	2,2%
Oberösterreich	891.536	3,4%	2.534.616	2,9%
Salzburg	3.060.023	0,4%	13.579.529	-1,7%
Steiermark	1.415.484	0,9%	4.973.409	-0,5%
Tirol	5.051.515	0,9%	24.831.542	-1,6%
Vorarlberg	1.052.086	-0,6%	4.541.065	-4,8%
Wien	2.222.945	9,3%	4.749.289	6,2%
Österreich	15.678.266	2,0%	62.063.076	-1,0%

In Österreich wurden in der Wintersaison 2010/2011 rund 15,7 Mio. Ankünfte und 62,1 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Österreichweit stiegen die Ankünfte um + 2,0%, die Nächtigungen gingen um – 1,0% zurück.

Quelle: TourMIS



Mit 2,53 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 4,1% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.

Im Bundesländervergleich fährt Oberösterreich mit seinen Ankunfts- und Nächtigungszuwächsen jedenfalls das zweitbeste Ergebnis ein (nur Wien schneidet jeweils besser ab).

TABELLENTEIL

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2001

	Ankünfte	Nächtigungen
2001	665.697	2.194.349
2002	689.293	2.213.528
2003	669.613	2.141.234
2004	710.674	2.225.567
2005	726.360	2.271.905
2006	767.160	2.306.475
2007	810.421	2.405.587
2008	841.707	2.469.701
2009	846.778	2.480.577
2010	862.196	2.463.285
2011	891.536	2.534.616

Veränd. 10-11		
<i>abs.</i>	29.340	71.331
<i>in %</i>	3,4%	2,9%

Veränd. 01-11		
<i>abs.</i>	225.839	340.267
<i>in %</i>	33,9%	15,5%

Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Winterhalbjahr	862.196	891.536	29.340	3,4	2.463.285	2.534.616	71.331	2,9
November	133.497	140.325	6.828	5,1	347.055	370.892	23.837	6,9
Dezember	140.877	141.574	697	0,5	392.122	385.229	-6.893	-1,8
Jänner	138.341	145.531	7.190	5,2	405.678	428.773	23.095	5,7
Februar	140.686	145.858	5.172	3,7	463.171	462.828	-343	-0,1
März	154.962	155.598	636	0,4	438.587	449.909	11.322	2,6
April	153.833	162.650	8.817	5,7	416.672	436.985	20.313	4,9

Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.		Veränd.	Veränd.	Anteil an Gesamt-NÄ
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigungen	NÄ abs.	NÄ in %	
Inländer	573.356	588.035	14.679	2,6	1.637.956	1.676.419	38.463	2,3	66,1%
Ausländer	288.840	303.501	14.661	5,1	825.329	858.197	32.868	4,0	33,9%
OÖ gesamt	862.196	891.536	29.340	3,4	2.463.285	2.534.616	71.331	2,9	100,0%

Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen

	Ankünfte	Ankünfte	Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächtigungen	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigungen	NÄ abs.	NÄ in %
Deutschland	156.723	163.876	7.153	4,6	455.617	465.203	9.586	2,1
Weitere Länder								
Belgien	3.906	4.126	220	5,6	13.320	14.307	987	7,4
China	1.587	2.030	443	27,9	4.435	4.864	429	9,7
Dänemark	2.160	1.639	-521	-24,1	6.927	5.672	-1.255	-18,1
Frankreich (inkl. Monaco)	3.711	4.248	537	14,5	7.337	9.784	2.447	33,4
Italien	15.119	13.780	-1.339	-8,9	27.934	24.757	-3.177	-11,4
Japan	1.190	1.410	220	18,5	2.091	2.998	907	43,4
Niederlande	9.396	8.355	-1.041	-11,1	35.057	31.431	-3.626	-10,3
Polen	6.249	7.488	1.239	19,8	21.572	25.293	3.721	17,2
Rumänien	5.014	5.309	295	5,9	12.251	15.570	3.319	27,1
Russland	1.693	2.772	1.079	63,7	5.325	8.008	2.683	50,4
Schweden	1.557	1.740	183	11,8	4.746	3.620	-1.126	-23,7
Schweiz u. Liechtenstein	9.422	9.747	325	3,4	19.166	21.758	2.592	13,5
Slowakei	3.469	3.858	389	11,2	11.033	13.311	2.278	20,6
Spanien	1.303	1.529	226	17,3	2.911	3.690	779	26,8
Tschechische Rep.	21.529	20.922	-607	-2,8	69.528	66.718	-2.810	-4,0
Ungarn	9.953	10.630	677	6,8	32.968	33.751	783	2,4
USA	3.062	3.783	721	23,5	8.134	10.834	2.700	33,2
Vereinigtes Königreich	8.260	8.482	222	2,7	29.451	28.242	-1.209	-4,1
Übriges Ausland	23.537	27.777	4.240	18,0	55.526	68.386	12.860	23,2
Ausländer OÖ gesamt	288.840	303.501	14.661	5,1	825.329	858.197	32.868	4,0

Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern

	Ankünfte	Ankünfte	Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächtigungen	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigungen	NÄ abs.	NÄ in %
Inländer	573.356	588.035	14.679	2,6	1.637.956	1.676.419	38.463	2,3
Burgenland	15.170	10.966	-4.204	-27,7	54.474	29.515	-24.959	-45,8
Kärnten	17.151	18.883	1.732	10,1	44.082	49.612	5.530	12,5
Niederösterreich	87.613	92.141	4.528	5,2	260.811	275.104	14.293	5,5
Oberösterreich	233.938	248.486	14.548	6,2	693.062	726.137	33.075	4,8
Salzburg	41.212	41.479	267	0,6	108.968	112.655	3.687	3,4
Steiermark	38.948	40.053	1.105	2,8	102.713	110.369	7.656	7,5
Tirol	28.014	29.231	1.217	4,3	70.661	76.809	6.148	8,7
Vorarlberg	8.611	8.648	37	0,4	21.111	20.823	-288	-1,4
Wien	102.699	98.148	-4.551	-4,4	282.074	275.395	-6.679	-2,4

Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Deutschland	156.723	163.876	7.153	4,6	455.617	465.203	9.586	2,1
Baden-Württemberg	18.206	19.031	825	4,5	47.033	48.871	1.838	3,9
Bayern	65.889	71.207	5.318	8,1	165.868	174.038	8.170	4,9
Berlin	4.843	5.047	204	4,2	15.502	15.038	-464	-3,0
Nordrhein-Westfalen	20.333	18.789	-1.544	-7,6	62.477	59.838	-2.639	-4,2
Mitteldeutschland	19.033	19.544	511	2,7	56.794	55.437	-1.357	-2,4
Norddeutschland	11.894	12.857	963	8,1	36.273	38.065	1.792	4,9
Ostdeutschland	16.525	17.401	876	5,3	71.670	73.916	2.246	3,1

Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	707.920	736.286	28.366	4,0	1.645.860	1.713.401	67.541	4,1
5/4*-Betriebe	365.954	378.809	12.855	3,5	755.651	791.883	36.232	4,8
3*-Betriebe	215.256	226.876	11.620	5,4	540.682	552.702	12.020	2,2
2/1*-Betriebe	116.202	119.763	3.561	3,1	303.660	319.472	15.812	5,2
Ferienwhg.,-haus gewerblich	10.508	10.838	330	3,1	45.867	49.344	3.477	7,6
Privatunterkünfte	45.784	45.941	157	0,3	197.584	197.292	-292	-0,1
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	18.100	17.470	-630	-3,5	62.880	62.624	-256	-0,4
Privatquartiere auf Bauernhof	7.958	8.202	244	3,1	30.333	31.919	1.586	5,2
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	12.677	12.848	171	1,3	67.682	66.634	-1.048	-1,5
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	7.049	7.421	372	5,3	36.689	36.115	-574	-1,6
Sonst. Beherbergungsbetriebe	108.492	109.309	817	0,8	619.841	623.923	4.082	0,7
Campingplatz	2.015	2.796	781	38,8	4.984	7.034	2.050	41,1
Kurheime der SV	14.283	16.217	1.934	13,5	303.217	312.722	9.505	3,1
Private und öffentl. Kurheime	17.168	11.502	-5.666	-33,0	113.866	90.932	-22.934	-20,1
Kinder-, Jugendherbergheime	15.845	15.958	113	0,7	60.541	57.469	-3.072	-5,1
Jugendherbergen, -gästehäuser	22.145	23.938	1.793	8,1	47.354	54.185	6.831	14,4
Bewirtschaftete Schutzhütten	4.761	5.228	467	9,8	9.390	10.803	1.413	15,0
Sonst. Unterkünfte	32.275	33.670	1.395	4,3	80.489	90.778	10.289	12,8
OÖ gesamt	862.196	891.536	29.340	3,4	2.463.285	2.534.616	71.331	2,9

Tab. 8: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Burgenland	301.891	301.690	-201	-0,1%	892.629	894.608	1.979	0,2%
Kärnten	820.825	814.125	-6.700	-0,8%	3.590.945	3.449.878	-141.067	-3,9%
Niederösterreich	840.635	868.862	28.227	3,4%	2.455.253	2.509.140	53.887	2,2%
Oberösterreich	862.196	891.536	29.340	3,4%	2.463.285	2.534.616	71.331	2,9%
Salzburg	3.048.407	3.060.023	11.616	0,4%	13.817.459	13.579.529	-237.930	-1,7%
Steiermark	1.403.484	1.415.484	12.000	0,9%	4.999.539	4.973.409	-26.130	-0,5%
Tirol	5.008.711	5.051.515	42.804	0,9%	25.235.864	24.831.542	-404.322	-1,6%
Vorarlberg	1.058.630	1.052.086	-6.544	-0,6%	4.768.112	4.541.065	-227.047	-4,8%
Wien	2.033.138	2.222.945	189.807	9,3%	4.472.309	4.749.289	276.980	6,2%
Österreich	15.377.917	15.678.266	300.349	2,0%	62.695.395	62.063.076	-632.319	-1,0%

Tab. 9: Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2010/11

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächti- gungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	168.215	168.215	18,9%	Linz(Stadt)	299.406	299.406	11,8%
Bad Schallerbach	49.758	217.973	24,4%	Bad Schallerbach	200.505	499.911	19,7%
Wels(Stadt)	43.835	261.808	29,4%	Bad Ischl	156.776	656.687	25,9%
Bad Ischl	31.401	293.209	32,9%	Gosau	111.209	767.896	30,3%
Geinberg (ab Nov. 98)	27.417	320.626	36,0%	Bad Hall	89.925	857.821	33,8%
Gosau	26.476	347.102	38,9%	Hinterstoder	80.300	938.121	37,0%
St.Wolfgang	26.013	373.115	41,9%	Wels(Stadt)	78.294	1.016.415	40,1%
Hinterstoder	22.244	395.359	44,3%	St.Wolfgang	65.058	1.081.473	42,7%
Ansfelden	21.236	416.595	46,7%	St.Georgen i.Atterg.	58.588	1.140.061	45,0%
Steyr(Stadt)	20.716	437.311	49,1%	Bad Goisern am Hallstättersee	54.388	1.194.449	47,1%
Bad Leonfelden	17.076	454.387	51,0%	Bad Leonfelden	52.106	1.246.555	49,2%
Spital a.Pyhrn	13.943	468.330	52,5%	Geinberg (ab Nov. 98)	48.957	1.295.512	51,1%
Gmunden	13.755	482.085	54,1%	Bad Zell	46.813	1.342.325	53,0%
Bad Hall	12.980	495.065	55,5%	Spital a.Pyhrn	45.769	1.388.094	54,8%
Aigen	12.876	507.941	57,0%	Aspach	45.696	1.433.790	56,6%
St.Georgen i.Atterg.	12.238	520.179	58,3%	Obertraun	40.787	1.474.577	58,2%
Obertraun	11.571	531.750	59,6%	Steyr(Stadt)	39.109	1.513.686	59,7%
Sattledt	11.220	542.970	60,9%	Aigen	36.580	1.550.266	61,2%
Bad Goisern am Hallstättersee	11.041	554.011	62,1%	Windischgarsten	33.481	1.583.747	62,5%
Windischgarsten	10.553	564.564	63,3%	Edlbach	31.985	1.615.732	63,7%
OÖ gesamt	891.536			OÖ gesamt	2.534.616		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria
Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.